

# Generalversammlung SAC Arosa

22.03.2024, 19.30 Uhr, Hof Maran

**Sektion Arosa**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## 1. Begrüssung

Jann begrüsst uns im Hof Maran zur Generalversammlung des SAC Sektion Arosa. Nach den sehr feinen Flammkuchen die uns vor der GV vom Hof Maran serviert wurden, bedankt sich Jann

bei dem Team des Hof Maran für den Saal und die Verpflegung. Durch das Termingerechte Versenden der Statuten ist die Versammlung beschlussfähig. Hanspeter Pitschi übernimmt das Amt des Stimmenzählers.

Es sind 38 Mitglieder Anwesenden.

## 2. Genehmigung des Protokolls der GV 2023

Das Protokoll der Versammlung aus dem Jahr 2023 wurde fristgerecht vor der Versammlung auf der Webseite des SAC Arosa aufgeschaltet und über die Einladung kommuniziert.

Da keine Fragen und Änderungen eingegangen sind, wird das Protokoll einstimmig durch die Versammlung angenommen.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Nach einigen turbulenten Jahren kann das Jahr 2023 als durchschnittliches und ruhiges Jahr für den SAC Arosa abgebucht werden.

Das Sektionsjahr begann mit einigen Touren die durch unsere Tourenchefin Anina organisiert wurden. Die Verhältnisse waren in dem Frühjahr mässig aber wie man es kennt zumindest „Landschaftlich schön“.

Und wer hätte es gedacht... wir haben die für den Winter angekündigte Stromkrise überstanden.

An der offiziellen GV im April konnten wieder ca. 50 Personen teilnehmen. Nach der Begrüssung wurden die Traktanden im gewohnten Rahmen abgearbeitet. Genehmigung Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung etc. Unter anderem wurden auch die Revisoren Urs und Eliane für ihr jahrelanges Engagement verdankt und die beiden neuen Revisoren Remo und Björn wurden gewählt. Ebenso wurde der Vorstand wiedergewählt. Anschliessend verköstigte uns das Hold-team mit Buffet und Getränken.

Der Vorstand hat sich über das ganze Jahr verteilt zu 5 Sitzungen getroffen. An den Sitzungen die jeweils schon einen Moment dauern, werden Themen wie Ruhebänke im Welschtobel, Sprengmasten und Klettersteig am Plattenhorn, Gipfelkreuz Schiesshorn, Anpassungen Datenschutzbestimmungen, die Ramozhütte, Touren, etc. besprochen.

Es werden jeweils alle Resorts nach und nach durch besprochen und jede und jeder bringt Themen ein, die zu besprechen sind.

Gegen Ende Jahr wurde wieder die traditionelle HV durchgeführt. Leider sind da nicht ganz alle Sektionsmitglieder dabei gewesen.

Die Einladung an die HV sowie Aktuelles aus der Sektion werden seit einiger Zeit per Newsletter versendet. Eine Zeitgemässe und attraktive Möglichkeit News unter den Sektionsmitgliedern zu verbreiten.

Die Ramozhütte, eines unserer Standbeine erfreut sich grosser Beliebtheit unter Naturliebhabern und Sportlern. Mit der hohen Nachfrage und den gestiegenen Bedürfnissen unserer Besucher steigen auch die Aufwände und Ansprüche an und von uns selbst. Vielleicht sind wir nun mit mehr als 1000 Übernachtungen an einer Schwelle angelangt an der überlegt werden muss, wo der Weg unserer Hütte hinführen soll und das in verschiedenen Bereichen.

Ausserhalb der Sektion haben sich die SAC Präsidenten der Ostschweiz zu zwei Sitzungen in Sargans getroffen. An denen werden die Themen der Delegierten Versammlung im Frühsommer und Schweizer Präsidentenkonferenz im Herbst vorbesprochen. Bei der Herbstkonferenz war ein Thema dominierend....

Wie ja bekannt und auch von der JO und weiteren SAC-ler:innen besucht, hat im August die Kletter WM in Bern stattgefunden. Ein mega Event im grössten Eissation von Europa. Alle Disziplinen wurden vor Rekordkulisse ausgetragen. Mit einem Budget von 3 Mio. und „jetzt Achtung“ Verlust von gut 1.5 Mio, war für Diskussionsstoff gesorgt. Der SAC hat den grössten Teil des Verlustes des Kletter-WM-Vereins zu tragen. Das war nicht für alle gleich verständlich. Um die Verlustübernahme zu genehmigen wurde anschliessen an die Präsidentenkonferenz Anfang Winter noch eine a.o DV abgehalten. An dieser Konferenz konnte jedoch keine Einigung getroffen werden und es wurden Vorwürfe erhoben die nicht zu Ende diskutiert werden konnten. Auf das hin musste eine weitere a.o DV einberufen werden um zumindest das Budget fürs 2024 abzusegnen. Die dazugehörige Mailflut war und ist nur schwierig zu überblicken. Da es unsere Sektion nicht direkt betrifft haben wir uns vom Vorstand entschieden in der Thematik nicht allzu aktiv dabei zu sein. Somit habe ich die schweizweiten Versammlungen auch nicht besucht. Das ganze Thema WM wird nun aufgearbeitet und ersten Konsequenzen wie Stellenabbau und ein kleineres Budget für den Leistungssport wurden umgesetzt.

Gonzo unser Vertreter in der Wanderwegkommission besuchte die jeweiligen Sitzungen und informierte uns über die Themen.

Anna unsere Umweltbeauftragte informierte sich vertieft zum Thema Energierichtplan zu dem die Sektion auch offiziell Stellung genommen hat.

Über das ganze Jahr gesehen mussten keine grösseren Themen die für unsere Sektion von grösserer Bedeutung waren, bearbeitet werden. Dennoch gibt es in einem normalen Jahr ohne Hüttenumbau, irgendwelcher Seuchen oder ähnlichem, auch immer Aufgaben die zu bearbeiten sind. Für das möchte ich mich bei Allen die mithelfen die Sektion zu betreiben und weiter zu bringen, bedanken.

Alle Mitglieder sind eingeladen, aktiv an unserem Vereinsleben teilzunehmen und so die Kameradschaft und unsere Bergwelt mit Clubmitgliedern gemeinsam zu erleben.

Mit freundlichen Grüssen, Präsident Jann Mettier

#### **4. Jahresbericht Rettungs-, Hütten-, JO- und Touren-Chef**

##### **Rettungsstation:**

Jahresbericht 2023 des Rettungschefs Rettungsstation Arosa

Als Rettungschef kann ich auf ein normales Jahr zurückblicken. Die Rettungsstation war über das ganze Jahr hinweg mit den angesetzten Übungen und Weiterbildungen beschäftigt. Aber auch bei unterschiedlichsten Ernsteinsätzen waren unsere Fähigkeiten als First Responder oder, im alpinen Gelände, als Retter gefragt. Rettungskommission / ARG / ARS: Die Rettungskommission hat sich im Jahr 2023 zu drei Sitzung getroffen und dabei die gewohnten Themen, Finanzen, Mitglieder, Ausbildung, Ausrüstung und das Jahresprogramm behandelt. Die Jahresversammlung der alpinen Rettung Graubünden, die wiederum wie gewohnt in

Tiefencastel stattfand, wurde vom SAC-Präsidenten und dem Rettungschef besucht. Die Sitzung konnte ohne aussergewöhnliche Traktanden speditiv abgehandelt werden. Die Jahreskonferenz der ARG im Herbst fand ohne Aroser-Beteiligung statt. Durch die alpine Rettung Schweiz ARS wurde als zweiter Alarmierungskanal, nebst der bestehenden Alarm-App ARMC, der Nachrichtendienst Threema Work eingeführt. Dieser Kanal dient zugleich auch als datenschutzkonformes Kommunikationsmittel in einem Einsatz als Alternative zum vielfach eingesetzten WhatsApp. Die Umstellung bei allen Rettern ist zurzeit am Laufen, wird sich jedoch noch bis ins Jahr 2024 erstrecken. Rettungsstation: Aktuell zählt die Rettungsstation 28 Retter Alpin, 15 First-Responder, ein Lawinenhund und ein Lawinenhund in Ausbildung. Zusammen ergibt das ein Bestand von 42 aktiven Mitgliedern. Silvan Büchel besuchte den Kurs «Sachkundigenprüfer PSA II» in Meiringen. In diesem Kurs wurde die übernommene Hydraulikwinde «Paillardet» auf ihre weitere Einsatzfähigkeit kontrolliert. Somit kann die Station bei ihren Einsätzen stets auf geprüfte Einsatzmittel zurückgreifen. Auch in diesem Jahr gab es Neueintritte und Austritte. Marc Gisler ist als Einsatzleiter und aktiver Retter zurückgetreten, bei den First Respondern gab es aufgrund von Wegzügen zwei Austritte, Marcus Hüppi und Casper van der Wall. Dem gegenüber steht ein Eintritt als First Responder von Patricia Steiner. Ich möchte es nicht unterlassen, den scheidenden sowie den neuen Rettern für Ihren Einsatz in unserer Rettungsstation herzlich zu danken.

Rettungsstation AROSA -

2 - Aktivitäten alpine Retter: In der Rettungsstation wurden über das ganze Jahr verteilt sechs Übungen organisiert und durchgeführt. Einige davon als Alarmübungen mit einem einsatzechten

Aufgebot über das Alarm-App. Der Einbezug vom Alarm-App hat sich als sehr wichtig herausgestellt. Da das App nicht täglich genutzt wird, muss deren Umgang immer wieder geübt werden. Die zwei aktiven Lawinenhundeführer der Station absolvierten in diesem Winter mit Ihren Hunden weitere sechs Übungen gemeinsam in der Lawinenhundegruppe Arosa/Rätia.

Ergänzt wurde das Ausbildungsprogramm mit acht kantonalen Kursen der ARG. Auch diese Kurse wurden durch einige Retter der Station besucht oder durch unseren aktiven Instruktor als Klassenlehrer unterstützt. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm war der Stationsanlass. Der gesellige Teil fand in diesem Jahr in der Ramozhütte statt. Abgerundet wurde der Anlass am nächsten Tag mit einer Ausbildungstour über den Erzhornsattel zurück nach Arosa. Aktivitäten

First Responder: Auch die First Responder waren in diesem Jahr aktiv. Es wurden zwei Weiterbildungskurse organisiert und durchgeführt. Der erste Kurs wurde zusammen mit dem Ambulanzstützpunkt Arosa als Partnerorganisation durchgeführt und stand unter dem Motto «gegenseitiges Kennenlernen». Einsätze: In diesem Jahr hatten wir gesamthaft zwölf Einsätze. Aufgeteilt auf sieben First Responder-Einsätze und fünf alpine Einsätze. Im Vergleich zum Vorjahr mit neun Einsätzen ist das eine leichte Zunahme. Das Verhältnis zwischen First Responder sowie alpinen Einsätzen blieb in etwa gleich. Das Einsatzspektrum der First Responder ist sehr breit. Sie wurden zu akuten Problemen wie Krampfanfällen, Kreislaufproblemen, Verdacht auf Schlaganfall sowie Unterstützung der professionellen Rettungsorganisationen aufgeboten. Die alpinen Retter wurden zu drei Evakuationen sowie zu zwei Lawineneinsätzen aufgeboten. Bei einem dieser Einsätze war unser Lawinenhundeteam erfolgreich. Leider verstarb das Opfer trotz einer optimalen Rettungskette später im Spital. Herzlich bedanken möchte ich mich zum Schluss - bei meinen Kommissionsmitgliedern Silvan, Tobias und Patrick für eure Arbeit! - bei den Einsatzleitern, die sich über das ganze Jahr hinweg zur Verfügung stellen! - bei unseren Hundeführern, die über den ganzen Winter hinweg auf Pikett sind und im Ernstfall innert kürzester Zeit einsatzfähig sind! - bei Jann, für seine Arbeit als Instruktor beim Regionalverein ARG! - bei allen Rettern und First-Respondern für den Einsatz zu Gunsten der Rettungsstation und die tolle Zusammenarbeit! - sowie bei allen, die sich für unsere

Organisation in irgendeiner Form einsetzen oder uns unterstützen!

Rettungsstation AROSA, Thomas Mettier Rettungschef

### **Ramozhütte:**

Das Jahr 2023 geht als ruhiges Jahr in die Geschichte der Ramozhütte ein. Wiederum konnte ein Übernachtungs- und Umsatzrekord verbucht werden. Die Winterzahlen gingen zwar leicht zurück, aufgrund der miserablen Schneelage sind sie trotzdem beachtlich.

Winter (1.11.22 – 31.5.23): 325 Übernachtungen (Vorjahr 339)

Sommer (1.6.23 – 31.10.23): 844 Übernachtungen (Vorjahr 750)

Die hohen Übernachtungszahlen machen es definitiv notwendig, zweimal im Jahr Material zu fliegen. So haben wir im Frühjahr 7 und im Herbst 4 Ster Holz sowie wiederum grosse Mengen Getränke mit dem Heli transportiert.

Reparaturen:

- Provisorische Dachrinne (wird im 2025 definitiv montiert)
- Kaputtes Fenster im Hüttenwartraum von der Firma Meisser geflickt
- Styropor im WC-Tank gefunden und entfernt
- Wasserleitung Brunnen zu WC: Loses Gewinde wieder angeschraubt

Kehricht:

Bisher haben wir immer einen grossen Kehrichtsack im Kübel angeboten, was zur Folge hatte, dass der Kehricht meist nicht von den Gästen mitgenommen wurde. Wir haben nun den Kübel entfernt und bieten kleine Kehrichtsäcke zum Gebrauch an, was deutlich besser funktioniert. Glas und PET werden nach wie vor in einem speziellen Behälter gesammelt und mit dem Heli runtergefliegen.

Hüttenputz und Holzete:

Sowohl der Frühlings- wie auch der Herbstputz waren gut besucht und die Helfer sehr motiviert. Auch für die zwei Holzete konnten genügend Helfer gefunden werden. Vielen herzlichen Dank an alle, insbesondere auch die JOler, die für die Holzete eine grosse Hilfe sind!

Wie immer möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen kleinen und grossen Mitarbeitern während des Jahres zu bedanken. Insbesondere Wisi, Höfi, Oski mit seinen Kochkünsten, alle Wochenendhüttenwarte, Bächli, mein Mann und Stellvertreter am Telefon und alle, die ich hier nicht aufgeführt habe.

Karin Bächinger, Hüttenchefin

### **JO:**

Allgemeines

Die JO hatte ein erfolgreiches Jahr mit 867 Teilnehmerstunden. Über 120 mehr als im letzten Jahr. Vor allem das Hallentraining verzeichnet einen grossen Andrang, im Schnitt besuchten immer 8 – 12 Kinder das Klettern am Mittwoch. Zwischendurch boten wir auch Schnuppertrainings für die GKB-Sportkids an.

Aktivitäten Draussen

Über das ganze Jahr hindurch unternahmen wir mit der JO auch wieder verschiedene Aktivitäten draussen.

Am 21. Januar besuchten wir den Eiskletter- und Drytoolingturm in Malbun im Lichtenstein. Die vier Kinder konnten sich im Toprope am Eis die Arme lang klettern und so den ersten Eindruck dieser beiden Disziplinen erhalten.

Am Mittwoch, 8. März ging es wieder ins Ap 'n' Daun zum Klettern.

Am Samstag, 22. April organisierten wir im Klettergarten Haldenstein ein Ausbildungstag am Felsen, an welchem die Kinder die Vorstieg und abseilen üben konnten.

Natürlich durfte der 1. August im Jahresprogramm nicht fehlen. Wir konnten wir an unseren Stammplatz unterhalb des Furkahorns und das Schweizerkreuz in den Hang stecken. Dabei wurden wir von einigen Eltern begleitet.

Vom 11. – 13. August fuhren wir in die Region Solothurn. Zu dieser Zeit fand in Bern die Kletter-WM statt und wir nutzten diese Gelegenheit, um den Cracks zuzuschauen zu können und selbst noch zu klettern. So ging es am Freitagmorgen Richtung Solothurn, um den Eulengrat zu klettern. 10 Seillängen bis zum 5. Grad, wobei uns die sommerlichen Temperaturen von bis zu 30 Grad am meisten zu schaffen machten. Zum Glück gabs dann noch eine Glace zur Abkühlung. Am Samstag gingen wir in eine Klettergraten, diesmal etwas kühler und die letzten Routen mussten wir dann bei strömendem Regen ausräumen. Nach dem Mittag gings dann nach Bern um die Olympiaqualifikation im Boulder- und Leadklettern zu schauen. Am Sonntag kletterten wir nochmals eine Mehrseillänge im Solothurner Jura bevor wir uns dann auf den Heimweg machten.

Die Herbstklettertage fanden vom 19. – 21. Oktober in der Zentralschweiz statt. Das Wetter stand für diese Tag leider nicht auf unserer Seite. Dass es regnen wird war klar, die Frage war nur wann. Am Donnerstag stand klettern im Klettergarten und eine Wanderung auf die Rigi auf dem Programm. Für den nassen Freitag besuchten wir neben dem Klettergarten dann noch die Höllgrotten in Bar und die Bowlinghallen in Morschach. Für den Samstag blieb der JO nichts anderes als die Kletterhalle Gaswerk übrig um den Tag trocken zu verbringen. Nichts desto trotz war auch dies Ausflug für die Kinder ein Erlebnis und alle schwärmten zuhause.

Leiter:

Einen herzlichen Dank geht an alle Leiter: Silja, Jann, Fredi, Hannes, Tobias und Simon für die Zeit und der grosse Einsatz für die JO.

Silja und Simon absolvierten beiden im Oktober den J+S Leiterkurs Sportklettern in Chur, welche beide mit Bravour bestand.

Tom Meisser, JO Chef

#### **Touren:**

Anina führt uns mit vielen großartigen Fotos durch das Tourenjahr 2023. Viele der Fotos sind auch als Tourenberichte auf der Homepage des SAC Arosa einzusehen.

Anina ist immer offen für neue Ideen und freut sich über Inputs und Anregungen.

#### **5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2023**

Desireé stellt uns die Bilanz mit einem Gewinn von über 27000 Franken vor.

Das Hüttenkonto wird bewusst aufgebaut für die kommenden Investitionen.

Sie stellt uns die Erfolgsrechnung der Sektion und Hüttenkasse, Alpine Rettung und JO vor. Die genauen Zahlen sind auf der Homepage ersichtlich.

Die Revisoren Björn und Remo haben die Jahresrechnung geprüft und stellt der Jahresversammlung den Vorschlag die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

#### **6. Sektionsbeitrag 2024**

Der Versammlung wird vorgeschlagen den Jahresbeitrag bei den Aktuellen Beiträgen zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Jann erklärt der Versammlung wie sich der Jahresbeitrag zusammenstellt und warum an der GV kein Essen bezahlt wird.

## **7. Ehrungen**

25 Jahre: Rechsteiner Ruedi, Deller Ursina, Bertozzi Marco

40 Jahre: Urech Armin, Stutz Rolf

50 Jahre: Flüeler Urs, Baselgia Guido, Camenisch Peter, Dürig Ueli, Rheinfelder Walter

60 Jahre: Häfliger Robert

Als einziger Jubilar ist Urs Flüeler anwesend und richtet einige Worte an die Versammlung:  
Geschätzte Anwesende ich möchte danken das ich überhaupt 50 Jahre dabei sein kann. Den Mitgliedern, die sich zu Verfügung stellen, Aktivitäten Organisieren und Arbeit leisten.  
Er zeigt Bilder aus der 100 Jahre Chronik und erzählt uns spannende und lustige Episoden aus seiner JO-Zeit bis zu seinen Unzähligen Jahren als Revisor.

Vorstand: Silvan hat vor einem Jahr Angekündigt, das es aus dem Vorstand ausscheiden möchte.  
Er war neun Jahre als Aktuar tätig. Als Dank überreichte im der Vorstand ein Bild und ein Gutschein.

## **8. Eintritte / Austritte**

Mitgliederstand per 31.12.2023: 596 plus 36neue Mitglieder

## **9. Wahlen**

Als Ersatz für Silvan würde sich Katrin Frey gerne zu Verfügung stellen. Sie ist vor 14 Jahren das erste mahl für eine Wintersaison nach Arosa gekommen und ist seit 5 Jahren Fix in Arosa Wohnhaft. Die Versammlung wählt Katrin mit Applaus in den Vorstand.

## **10. Diverses und Umfrage**

Jan erzählt uns von der Idee einer Hüttenkommision um die Ideen für die Ramoz in den nächsten Jahren aufzugleisen. Gesucht sind Fachleute oder Mitglieder das Interesse haben die Zukunft der Ramoz zu planen und mitzugestalten.

Natur und Umwelt, Anna Meisser: Zum Energierichtplan haben wir noch keine Antwort erhalten.

Wanderwegkommision, Gonzo: Es sind viele Projekte im Köcher, aber noch keine die öffentlich bekanntgegeben werden können. Er hofft das an der Herbstversammlung mehr bekannt und bewilligt ist.

Jann bedankt sich für das kommen und die Anwesenheit und schliesst die Versammlung kurz vor neun.

Für den Vorstand  
Silvan Büchel, 24.03.2024